



- I. An die 1. stellv. Vorsitzende
des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching
Frau Melanie Kieweg
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
05.09.2019

Wegbeschilderung ASZ Harlaching – U-Bahnhof Mangfallplatz

Antrag Nr. 14-20 / B 06374 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 18.06.2019

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 18.06.2019 die Anbringung einer Wegbeschilderung für das ASZ Harlaching bei den U-Bahnhöfen Mangfallplatz und St.Quirin-Platz.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„SWM/MVG ist bewusst, dass die Alten- und Servicezentren wichtige Anlaufstellen für viele Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt München sind und sie umfangreiche soziale Dienstleistungen erfüllen.

Wir können dem Wunsch das ASZ Harlaching in unser Leit- und Informationssystem der U-Bahn aufzunehmen, durchaus nachvollziehen.

Im konkreten Fall verhält es sich allerdings wie folgt:

Wir standen zu diesem Thema schon 2014 mit der Leitung des ASZ Harlaching in Kontakt und haben aufgrund dessen das ASZ Harlaching in unsere Umgebungspläne aufgenommen und entsprechend kenntlich gemacht. Aufgrund der Entfernung zu den U-Bahnhöfen Mangfallplatz und St.-Quirin-Platz ist eine Aufnahme in unser Leit- und Informationssystem in den U-Bahnhöfen wenig sinnvoll, weil die Fahrgäste an der Oberfläche nicht weitergeleitet werden.

Hier ist es sinnvoller, wenn man noch im U-Bahnhof einen Blick auf den Plan wirft und den genauen Weg zum ASZ Harlaching ablesen kann.

Grundsätzlich möchten wir noch anmerken, dass SWM/MVG vor einigen Jahren ein neues Leit- und Informationssystem eingeführt haben, das sukzessive in allen U-Bahnhöfen umgesetzt wird.

Dieses Leit- und Informationssystem soll unseren Fahrgästen eine schnelle Orientierung aus dem U-Bahnbauwerk an die Oberfläche ermöglichen. Es beschränkt sich daher auf die Darstellung weniger wichtiger Informationen wie Straßennamen und Umsteigebeziehungen zu anderen Verkehrsmitteln sowie Ausgangshinweise. Eine grundsätzliche Ausnahme machen wir lediglich bei Landmarken sowie städtischen Krankenhäusern und Universitätskliniken, da hier zum einen viel Publikumsverkehr herrscht und sie im Notfall sehr schnell gefunden werden müssen.

Bis zur Entwicklung und Implementierung unseres neuen Leit- und Informationssystems waren wir Bitten verschiedenster Institutionen um Aufnahme in unsere Signaletik meist nachgekommen – mit der Folge, dass die Schilder immer voller wurden, weniger gut lesbar waren und es vor allem deutlich länger dauerte, bis die Fahrgäste sich orientieren konnten.

Das neue Leit- und Informationssystem kann seine Stärken nur dann voll zur Geltung bringen, wenn es möglichst übersichtlich und frei von zusätzlichen Informationen bleibt. Daher nehmen wir auch dort, wo noch unser altes Leit- und Informationssystem vorhanden ist, aus Gründen der Übersichtlichkeit und auch mit Blick auf die Zukunft keine zusätzlichen Einrichtungen mehr auf.“

Auch wenn Ihrem Antrag gemäß den obigen Ausführungen der SWM/MVG nicht entsprochen werden kann, möchten wir uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba18/6374_Antw.odt

Clemens Baumgärtner